

Walhalla-Theater.
 Gastspiel Max Walden.
„So lang' noch das Lämpchen glüht.“
 Operette - Posa von Richard. Musik von Schröder.
Hugo Kannenberg: Max Walden.
 Kass. 10-14, u. 4-8 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
 Morgen, Mittwoch, nachmittags:
Verwundeten - Frei - Konzert
 der Götische - Kapelle.
 Die Gesellschaft.

Paul Leuschner, Halle u. d. S.,
Zigarren- und Zigarotten-Versand,
 Hauptgeschäft: Mittelstraße 6-10, 20077.
 Reg. - Vert. der Zigarotten-Fabrik: Tschida, Ekstein, Mandl, Ullrich, Bannert etc.
 Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. - Versand nach auswärts.

Äußerliche Bekannmachungen.

Wittk. - Bericht.
 Am Mittwoch, den 25. Juli 1917, wird auf dem städtischen Friedhof, in der Zelandschule, der Beerdigung von landbesitzenden und berufstätigen Wittk. fortgesetzt, und zwar:
 Vormittags von 8-12 Uhr an die Nummern 1-7000, nachmittags von 2-6 Uhr an die Nummern 7001-14000 der Lebensmittelfabrik.
 Ein Eingeladener wird eine Flasche sterilisierter Milch zum Breie von 120 Mgr. abgegeben, 2 bis 4 Angehörige Frauen eine Dose landbesitzender Milch, Kaufsalz mit mehr als 4 Angehörigen zwei Dosen landbesitzender Milch zum Breie von 160 Mgr. für die Dose kaufen.
 Der Verkauf erfolgt nur gegen Vorlage des neuen Lebensmittelfabrik.
 Die eine Flasche der Milch nicht garantiert werden kann, so ist der sofortige Verbruch derselben zu empfehlen.
 Halle, den 25. Juli 1917. Der Magistrat.

Auf Grund der Bundesratsverordnung vom 25. September und 4. November 1915 wird der Verkauf der Stadt überwiegenen Kriegsgüter wie folgt geregelt:
 Der Verkauf beginnt am Mittwoch den 25. Juli 1917. Für jede Dose eines Handelstalles 1/4 Pfund zum Breie von 60 Mgr. für das Pfund abgegeben werden.
 Die Käufer sind verpflichtet, die denjenigen Verkäufern die Kriegsgüter abzugeben, für welchen sie für den Bezug von Kriegsgütern in den Kaufverträgen eingetragen sind.
 Die Abgabe hat unter Abtrennung der Marke 74 bei Warenbezeichnungen VIII zu erfolgen.
 Die Verkäufer sind verpflichtet, die Waren, zu Dummerten gebildet, im Stadt-Verkaufsstand, Marktplatz 22, I. Obergeschoss (Sachl. 100) binnen 8 Tagen unter Angabe ihres Wohnortes abzugeben.
 Zusammenfassungen unterliegen der Bestrafung nach § 17 der Verordnung vom 25. September und 4. November 1915.
 Halle, den 24. Juli 1917. Der Magistrat.

Warenverkauf.
 Vom Dienstag ab kommen in den einschlägigen Geschäften keine faire Preise, ab 20 Pf. zu 200 Pf., und keine Anovis-Sardinen, ab 1 Pfund zu 110 Pf., zum Verkauf.
 Halle, den 24. Juli 1917. Der Magistrat.

Werbung der Kartoffelzweige.
 Auf Grund des § 9 der Verordnung des Bundesrats vom 20. Mai 1917, Nr. 45, 413, wird folgendes angedeutet:
 § 1. Alle Kartoffelzweige im Stadtbereich Halle, welche eine Fläche von mehr als 200 qm mit Kartoffelarten bepflanzt sind, sind verpflichtet, auf Grund der Bekanntmachungen vom 7. bzw. 12. d. M. die jetzt noch nicht erhaltene, werden hiermit angefordert, die Flächen bis zum 26. d. M. anzugeben, welche Fläche sie mit Kartoffelarten bepflanzen wollen.
 § 2. Die in den Stadtbereichen liegenden landwirtschaftlichen, Kartoffeln zu bepflanzen. Die Anzeiger haben anzugeben, wieviel Hektar Kartoffeln zur Bestimmung in ihrem Bereiche erforderlich sind. Anzugeben zu legen ist ein Verzeichnis von 20 Bestimmung Kartoffeln für 1 Hektar reinen Ackerlandes von 90 Hundertteilen des allgemeinen Durchschnitts der Brennereien.
 § 3. Die im Stadtbereich liegenden landwirtschaftlichen Brennereien und Kartoffelzweige haben anzugeben, wieviel Hektar Land zur Bestimmung in diesen Bereichen mit Kartoffeln angebaut sind.
 § 4. Wer die hier vorgezeichnete Anzeige nicht, oder nicht vollständig, erhält, hat Bestrafung im Sinne der Verordnung des Bundesrats über den Verkehr mit Kartoffeln zu erwarten.
 Halle, 21. Juli 1917. Der Magistrat.

Die Lebensmittelfabrik Halle Schmidt geb. Weinmann
 Halle, Turmstraße 4, ist durch rechtskräftigen Urteil des Königl. Schöffengerichts hier vom 18. Juni 1917 wegen übermäßiger Preisforderung zu 20 Mgr. Geldstrafe, hinfällig 4 Tagen Gefängnis verurteilt worden.
 Halle, den 28. Juli 1917. Die Volksgemeinschaft.

Wannungen zur Sanftmutter.
 Durch den Unfall der Sanftmutter vom 26. Mai 1915 ist u. a. die ganze jüngste Jahreshälfte der Sanftmutter I. Ulfarbois - jetzt Geburthsjahrgang 1900 - betroffen worden. Die Verpflichtung zur Annahme zur Sanftmutter beginnt mit dem Eintritt des Kindes in das gesetzliche Alter, also mit der Vollendung des 17. Lebensjahres. Diejenigen Befragten, die bis einschließlich 21. Juli 1917 bei 17. Lebensjahre vollendet haben, werden hierdurch angefordert, die Annahmen zur Sanftmutter sofort bis zum 21. Juli 1917, in der Zeit von 8-10, Montag d. 3. von 11-1 Uhr vormittags und 1-3 Uhr nachmittags im Stadtbereich, Schöcherer, Nr. 1, Zimmer Nr. 19, zu befragen. Die nicht in Halle oder in den eingemeindeten Orten (Wiedersheim, Tschida und Göttsch) geborenen Befragten haben bei der Annahme einen handschriftlichen Geburtschein, der zu diesem Zwecke lobend erteilt wird, vorzulegen. Für die in Halle oder in den früheren Orten Geborenen genügt jeder andere amtliche Geburtschein. Die Befragten sind ersucht, sich dem Schöcherer, Nr. 1, Zimmer Nr. 19, zu befragen. Die nicht in Halle oder in den eingemeindeten Orten (Wiedersheim, Tschida und Göttsch) geborenen Befragten haben bei der Annahme einen handschriftlichen Geburtschein, der zu diesem Zwecke lobend erteilt wird, vorzulegen. Für die in Halle oder in den früheren Orten Geborenen genügt jeder andere amtliche Geburtschein. Die Befragten sind ersucht, sich dem Schöcherer, Nr. 1, Zimmer Nr. 19, zu befragen. Die nicht in Halle oder in den eingemeindeten Orten (Wiedersheim, Tschida und Göttsch) geborenen Befragten haben bei der Annahme einen handschriftlichen Geburtschein, der zu diesem Zwecke lobend erteilt wird, vorzulegen. Für die in Halle oder in den früheren Orten Geborenen genügt jeder andere amtliche Geburtschein. Die Befragten sind ersucht, sich dem Schöcherer, Nr. 1, Zimmer Nr. 19, zu befragen.
 Halle, den 21. Juli 1917.
 Der Stellvertreter der Orts-Vorstände der Stadt Halle.

UT Alte Promenade 11a.
 - Fernsprecher 5738 -
 Auf vollständigen Wunsch Mittwoch u. Donnerstag, nachm. 3 Uhr:
 Vorstellung des gewaltigen Kartagebäude:
„Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot.“
 Auch für Jugendliche genehmigt.

Alte Promenade 11a **UT** Leipzigstrasse 88
 Fernspr. 5738. Fernspr. 1224.
Das geheimnisvolle Telefon
 Detektiv - Abenteuer des berühmten Kelly Brown. 3 Akte. Zugesehelt. Vorführung: 4.50, 7.00, 9.10.
Die Angst - Sorgenröhre
 Urvölscher Humor.
 Nach Mitternacht im Schloßpark. Herrliche Naturaufnahme.
Mittwoch u. Donnerstag, 3 bis 5 Uhr:
 Jugend - Vorstellung:
Stolz weht die Flagge schwarz-weiß-rot.
Der Todeskuß.
 Drama in 3 Akten. Haupt-Darsteller: Viktor Sjeström. Vorführung: 3.00, 5.10, 7.10, 9.30.
Drei fidele Gespenster.
 Reizendes Lustspiel.
 Der enttäuschte Ordensjäger. Lustspiel.

Pfälzer Schießbraten.
 Im großen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Anfang 7 1/2 Uhr. Eintritt frei.
 Anstelle des Herrn Direktor Göttsch. 1005
 Ehrenfest lobet ein Karl Henkelmann.

!! Oberpollinger !!
 Täglich: Künstler - Konzert 1040
 des Damen - Streichorchesters „Wiener Hof“. Um gültigen Zuspruch bittet Frau Elsa Roth.

Zentral-Verband d. Zimmerer,
 Zahlstelle: Merseburg u. Umgeg.
 Freitag, d. 27. Juli, ab 7 1/2 Uhr, im Saale der „Reichstrasse“, Kleine Ritterstraße 3:

Mitglieder-Versammlung.
 Tagesordnung:
 1. Agitation und Organisation.
 2. Referat vom II. Quartal 1917.
 3. Verbands - Angelegenheiten.
 Kameraden! Die Wichtigkeit der vorliegenden Sache erfordert, daß alle Mitglieder unbedingt auch pünktlich erscheinen.
 Der Vorstand der Zahlstelle.

Böhler's Robschlächterei.
 Mittwoch: Von Nr. 3901 bis 4350.
 Donnerstag: Von Nr. 4351 bis 4700.

Mädchen
 für Flagarbeit sucht Grube Frohe Zukunft bei Mühlitz.
Polstergewerbe
 in dauernde Stellung gesucht. Albert Martik Nachf. Alter Markt 2. *622

Flurhüter und Wächter
 in dauernde Stellung ein. Erfahrene müssen Nachhörer sein. Unbezahlte Leute mit guten Zeugnissen wollen sich sofort persönlich melden.
Hall. Wach- u. Schliess-Gesellschaft m. b. H.
 Landwehrstr. 26, Eingang Grändelstr. am Nebeneingang.

Schlosser
 mit Dampfmaschine und elektr. Anlagen vertraut, der kleine Reparaturen an Maschinen des Druck- und Kartagenwerkes zuverlässig vornehmen kann, wird per sofort oder später für unsere Zweigfabrik in Zeitz gesucht. Bewerber müssen unbedingt militärfrei sein und wollen lächelnde Zeugnisabschriften mit Angabe ihres Wohnortes einreichen *644
Kunstdruck- und Verlagsanstalt
Wezel & Naumann, A.-G. Leipzig.

Blo
 Gr. Ulrichstraße 57
Mittwoch - Freitag:
Im Kriegsschmuck.
 Spanisch. Indianer-Drama.

Das Stärkste ist die Liebe.
 Großes Filmwerk in 3 Akten.
 Unter anderem:
Die Todesfahrt
 in das braunste Dorywert.
 Sonntag 1964
Kaffeebrenner
 sind eingetroffen.
C. F. Ritter, Leipzigstr. 98.
 Mitglied d. R.-Sp.-Verbands.

Damen - Strümpfe
 in Baumwolle, Fior, Seide, Kinder - Strümpfe mit Göttsch, schwarz, braun, weiß und gemischt.
Damen - Handschuhe
 Stoff, Seide u. Glas - Handschuhe in jeder Größe.
 im Geschäft: 1254
H. Eikan, Markt 87.

Siegreich
 brennende
Kriegs-Zigarren
 in Feldpostkisten (100 Zigarren oder dreieinig Zigarotten portofrei) empfiehlt in bekannter Güte
J. Sanow
 Nachf. (H. Sponger), Goldstrasse 5.

la. Haaröl
 von 20 Pf. an. *610
 Schwann-Drogerie, Leipzigstr.

Damen-Blusen
 in reichlich schöner Ausführung, in Wolle, Seide, Stoff, (Einfachheit) und (Schönheit), 2.68 bis 28.76.
Damen-Matros-Blusen
 in vielfältig. Ausführung im **Raufhaus H. Eikan**
 Leipzigstr. 97, 1048

Waschbretter
 mit starker Zink-Einlage, sehr billig. 1964
C. F. Ritter, Leipzigstr. 98.
 Mitglied d. R.-Sp.-Verbands.

Max Zaubitzer,
 Robschlächtere, Steinweg. 1290
 Mittwoch vormittags Nr. 1001 bis 1500.
 Donnerstag vormittags Nr. 1 bis 300.

Oskar Probst,
 Inhaber des Fiktiven Kreuzes, im ständigen Alter von 29 Jahren, kurz nach seinem Ausland, nach fast 8 Jahren schwerer Strapazen, in Russland am 16. Juli dem scheidenden Weltkrieg zum Opfer fiel.
 Dies zeigen tiefbetruert an 1253
Die trauernde Gattin
Auguste Probst nebst Kindern.
 Ich habe ein schönes, junges Glück befehen, nun ruht es auf ewig, unversehrt.

Apollo-Theater.
 Täglich, ab 8 Uhr: 1500
Aha - Famos!
 Aha - Famos - Oper - Posa u. d. A. v. U. Göttsch. Musik v. H. Göttsch.
„Knapol“
„Willy Schenk.“

Stadt-Theater Halle
 Direktion: Leopold Sachse.
 Mittwoch den 25. Juli 1917:
Tiefeland.
 Stofffragen in einem Beispiel u. 3 Mützelgen u. Eugen d'Albort.
 Donnerstag den 26. Juli 1917, 1901
Medda Gähler.

Knäusels
Konditorei und Kaffee
Raumstrasse 7.
 Telefon 4176. 1955
 = Täglich =
Künstlerkonzert.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
 Sonntags-Anfang 4 Uhr.

Vereins-
Anzeiger
 zur Veröffentlichung periodisch wiederkehrender
Veranstaltungen
 der politischen, politischen und wirtschaftlichen Vereine im Stadt- und Stadtbereich.
 Erscheint jeden Dienstag und Freitag, Jahressbeitrag 5 Mark (einschl. Porto).
Halle (Saale).

Arbeiter-Gänger-Chor.
 Freitag, d. 27. Juli, ab 8 Uhr, 9 Uhr
Singstunde.

Turnverein „Fichte“
 Turnstunden: Turnhalle Ober-Neuland, Ring, Stadtbereich.
 Männer-Abteilung: Dienstag und Freitag, abends 8-10 Uhr.
 Turnstunden - Abteilung: Mittwoch, abends 8-10 Uhr.
 Mannlicher - Abteilung: Jeden Donnerstag abends beim Turnverein. Turnstunden: Dienstag, Freitag, abends 8-10 Uhr, im Volkspark; Donnerstag, Freitag, abends 8-10 Uhr, im Volkspark; Freitag, abends 8-10 Uhr, im Volkspark; Freitag, abends 8-10 Uhr, im Volkspark.

la. Brillantine
 in Tuben, Schiebflaschen und als einig noch auf Lager. *600
 Schwann-Drogerie, Leipzigstr.

Halle und Saalkreis.

Salle, den 24. Juli 1917.

Wie schafft man Gemäße heran?

Das verhältnismäßig genug Gemäße wächst, ist bekannt. Wenn in den Großstädten trotzdem nichts...

Die Städte leben in ihrer Wechseltätigkeit in den von der Reichsregierung empfangenen...

Der Geschäftsführer des Städtebundes Dr. Sauter befragte über den Mangel an Frühlings- und Obst...

Man sieht, es gibt auch unter größter Schonung der privaten Erwerbstätigen...

Schon vor längerer Zeit trafen wir in einer Zeitschrift ein, das wiederholt beobachtet worden sei...

Das ist nun, wie die gelungene Veranlagung des Kraftwerks zeigt...

Wie notwendig das ist, geht daraus hervor, daß sogar auch die Hallische Zeitung...

Solche Zuverlässigkeiten durch Mühseligkeiten kommen täglich vor. Wir haben schon einmal darauf hingewiesen...

Nun werden ja erbschaftsmäßig selbst strenge Verstrafungen kaum nennenswerten Erfolg haben...

Neue Bekanntmachungen.

Kriegs-Marmelade wird von Mittwoch an je 4 Pfund für den Kopf auf Marke 75 des Warenzeichens...

Saure Gerste, Pfund 2,80 Mk., und Sardinen, Pfund 1,10 Mk., kommen in den Geschäften...

Landbesitzerte Milch gibt es am Mittwoch in der Landesschule auf die Nummer 1 bis 14 000 des Lebensmittelzeichens.

Als dem Magistrat wird mitgeteilt: Der Vorsteher der Armenverwaltung...

Zaunhandel mit begehrten Waren. Ein großer Teil von Lebensmittel kommt heute nicht in den allgemeinen Verkehr...

Das haben wir einen Kaiser und ein Reich, warf Effehard ein. Daß ihr noch einen! sprach der Greis...

Den Greis legten möge! fiel Rauching ein. Ein Mannen Dumme vornehmen lassen...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

wendung finden sollten, sondern die betr. Frauen, besonders in den Sommerferien durch den Verkauf...

Adressveränderung und Beschaffung von Dingen. Es wird zum letzten Male bekanntgegeben...

Schau vor Feldbühnen. Prof. Abderhalden schreibt uns: Die Kleinpächter des Bundes...

Wahrung zur Metalllieferung. Zu der Wahrung von Metallarbeiten, aber bisher noch nicht abgetesteten Gegenständen...

Wahrheitsbreite für Ost. Der Magistrat teilt mit: Nach Mitteilung der Reichsleitung...

Das haben wir einen Kaiser und ein Reich, warf Effehard ein. Daß ihr noch einen! sprach der Greis...

Den Greis legten möge! fiel Rauching ein. Ein Mannen Dumme vornehmen lassen...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

Effehard.

Historischer Roman von Joseph Viktor v. Scheffel. Was schmeißt ihr mir? fragte der Alte...

Der Greis sprach: Ich habe mich in den Saalkreis verliebt. Ich spreche lieber, sagte Effehard...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

Das haben wir einen Kaiser und ein Reich, warf Effehard ein. Daß ihr noch einen! sprach der Greis...

Den Greis legten möge! fiel Rauching ein. Ein Mannen Dumme vornehmen lassen...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

Das haben wir einen Kaiser und ein Reich, warf Effehard ein. Daß ihr noch einen! sprach der Greis...

Den Greis legten möge! fiel Rauching ein. Ein Mannen Dumme vornehmen lassen...

Das ist ein altes Geschichtchen, sprach Effehard. Die Geschichtchen! rief der Greis...

